

Donnerstag, 09. März 2023, Mündener Allgemeine / Sport

TTSV Mielenhausen macht Meisterschaft perfekt

Werra Laubach mit starkem Endspurt in Allershausen



Ganz souverän: Thomas Heede und der TTSV Mielenhausen sind Meister der Bezirksklasse-West. Foto: Per Schröter

Altkreis Münden – Beide auf Bezirksebene spielenden Altkreis-Tischtennisteam, Laubach in der Bezirksliga und Mielenhausen in der Bezirksklasse, hatten Auswärtsspiele, die sie beide zu ihren Gunsten entschieden.

Bezirksliga

SV Allershausen - TSV Werra Laubach 5:9. Die Vorzeichen waren schwer zu deuten. Allershausen befindet sich im Abstiegskampf, spielte in der vorausgegangenen Woche aber remis in Lauenberg. Laubach, praktisch gesichert im Mittelfeld rangierend, musste zuletzt ein 1:9 in Ahlbershausen hinnehmen. Nun waren Thomas Kaps (Nr.1) und Florian Scheck (Nr.5) wieder dabei. Dafür aber sagte Ralf Drefs (Nr.3) kurzfristig ab, sodass Günter Quentin aus der Zweiten einspringen musste. Der Doppelauftritt mit der

2:1-Führung verlief noch ganz nach Plan. Nur das überraschend starke Doppel Christian Menz/Sven Herzog konnte eine 2:0-Satzführung nicht nach Hause bringen. Kaps/Scheck und Nouraldeen Sido Bozan/Quentin schafften das eher leicht. Und es blieb spannend. Menz sorgte im 5. Satz für den dritten Sieg, Kaps aber hatte auch aufgrund von Trainingsrückstand keine Chance. Unerwartet chancenlos blieb Scheck, sodass die SVer erstmals ausglich. Sven Herzog markierte in vier Sätzen den vierten Sieg, und in einem dramatischen Spiel (nach 4:8-Rückstand im 5. Satz) holte Günter Quentin den fünften. Das war äußerst wichtig, denn Sido Bozan und Kaps konnten das 5:5 nicht verhindern. Da waren zweieinhalb Stunden gespielt. Menz, Herzog, Scheck und Sido Bozan gaben in den folgenden 35 Minuten nur noch einen Satz ab. Laubacher Punkte: Kaps/Scheck, Sido Bozan/Quentin, Menz (2), Herzog (2), Scheck, Sido Bozan, Quentin.

Bezirkssklasse

TSV Sievershausen - TTSV Mielenhausen 1:9. Mit dem Sieg in Sievershausen hat der TTSV endgültig die Meisterschaft perfekt gemacht. Aber zwei Stunden dauerte es doch, denn immer wieder ging es in den Entscheidungssatz. So begannen auch Thomas Heede/Sebastian Schütz und Holger Wolf/Maximilian Franke, und nur Sven Wiesner/Kevin Apel machten es in drei Sätzen. Ganz konzentriert agierten Heede und Wiesner in den ersten Einzeln zum 5:0. Damit war die Entscheidung gefallen, und dass Schütz sich eine 2:1-Satzführung noch nehmen ließ, war nur ein Schönheitsfehler. Danach gewannen Wolf und Franke ungefährdet, und Apel und Wiesner ließen sich auch von einem 1:2-Satzrückstand nicht irritieren. Punkte: Heede/Schütz, Wolf/Franke, Wiesner/Apel, Wiesner (2), Heede, Wolf, Franke, Apel. znm